

Bedienungsanleitung Turtle Rollbrett



AKKA- Die intelligente Mobilitäts-Plattform

Eine vielseitige Mobilitäts-Plattform für die Entwicklung der Sinnesreize.

Vertrieb in Österreich und Deutschland

Platus Learning Systems GmbH
Stadtplatz 24
4690 Schwanenstadt
Tel. 0043/7673/41824
E-Mail: office@platus.at

Hinweis: Rollstuhl, Stativ und ähnliche Gegenstände müssen sicher befestigt werden bei der (bei dem Gebrauch) Verwendung der AKKA Mobilitäts-Plattform.

Die AKKA Mobilitäts-Plattform

Ein ausgeklügeltes elektronisches Gerät, das Menschen mit einer Behinderung ermöglicht, die Welt um sie auf eigene Faust zu erkunden.

Für Menschen mit schweren körperlichen und geistigen Behinderungen, kann AKKA der Schlüssel sein, um die Welt um sie herum zu entriegeln.

AKKA hilft dem Benutzer bei der Interaktion mit der Umwelt, ein räumliches Vorstellungsvermögen zu entwickeln und zu verbessern und bietet den perfekten Einstieg und die Gewöhnung an Elektrorollstühle in einem frühen Alter.

Die Macht zu erforschen

AKKA umfasst eine elektronisch gesteuerte mobile Basis, die photoelektrische Sensoren verwendet, um seinen Kurs zu bestimmen. AKKA folgt dann einer mit schwarzem Boden-Band vorgegebenen Strecke, die auch als Begrenzung verwendet werden kann. Die Eingrenzung bietet die nötige räumliche Sicherheit.

Durch verschiedene Eingabegeräte und um die Neugier zu wecken, wird der Benutzer gefördert, Zusammenhänge zwischen seinen Handlungen und den daraus resultierenden Bewegungen zu erleben. Um den Benutzer weiter fördern zu können, werden die Steuerungen mit einem Audiogerät synchronisiert, das Musik oder Soundeffekte wiedergibt.

Anpassung an Ihre Bedürfnisse

AKKA kann mit allen vorhandenen und bereits auf den Benutzer abgestimmten Stehständen, Rollstühlen, Sitzmöbeln, Sitzsäcken und anderen Geräten verwendet werden. Verwenden Sie Akka mit allem womit der Benutzer bereits vertraut ist.

1. Wer profitiert von einem Smart-AKKA ?

AKKA kann von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, die von leichten Behinderungen oder schweren Behinderungen betroffen sind (einschließlich der frühen kognitiven Ebene) verwendet werden. Die Plattform hat sich als eine wichtige Hilfe bei der Entwicklung von Selbstwertgefühl und sensorischer Stimulation bewährt.

2. Warum AKKA ?

A. AKKA ist eine intelligente unterstützende Hilfe, die Menschen mit Behinderungen folgende Möglichkeiten eröffnet:

- a. Möglichkeit der eigenen Bewegung
- b. Möglichkeiten zur Interaktion und Kommunikation mit der Umgebung. Wenn eine Person seine eigenen Bewegungen steuern kann, zeigt er mehr Interesse daran, die Initiative zu ergreifen und eigene Entscheidungen zu treffen - all das schafft ein Selbstwertgefühl.
- c. Die Fähigkeit zur Stimulation und zum Empfang von Sinnesreizen auf eigene Faust.

3. Wie kann ein AKKA verwendet werden?

A. AKKA kann auf vier Arten verwendet werden:

- a. Freies Fahren ohne Band
- b. Einzel-spurgeführte Fahrt
- c. Kurven-Fahren mit der Möglichkeit zur Bestimmung einer Route.
- d. Mit AKKA ein bestimmtes Feld abstecken um es frei innerhalb dieses Gebietes laufen zu lassen. Die durch Klebeband markierte Grenze verhindert den Betrieb der AKKA-Plattform außerhalb des gewünschten Bereichs.

AKKA liest und folgt dem Band, das auf dem Boden wie ein Zug auf Schienen befestigt ist. Der Fahrer muss die AKKA Plattform somit nicht steuern. Der Fahrer bewegt sich vorwärts durch die Aktivierung des Steuerschalters und beendet die Fahrt durch die Deaktivierung des Steuerschalters. AKKA kann entweder mit Hilfe eines individuell gewählten Joysticks oder einer Steuertaste aktiviert werden.

Inhaltsverzeichnis

Die Führung durch das Band.....	1
Unterstütztes Fahren.....	2
Fahren auf einer einzelnen Schlinge ohne Richtungs-Wahl- möglichkeiten.....	3
Fahren auf einer einzelnen Schlinge mit Richtungs-Wahl- möglichkeiten.....	4
Fahren innerhalb einer Begrenzung.....	5
Verbindungen und Anzeige der zentralen Steuerungsbox.....	6
Aufladen.....	7



Steuerungsbox



Programmierbox

1) Die Führung durch das Band (Die Schlinge)

Verlegung der ersten Kurve während der Fahrt zurück auf dem gleichen Weg wie bei der Hinfahrt, wie unten dargestellt.



Beachten Sie den Abstand zwischen den beiden Bahnen, wo das Band sich teilt. Das bedeutet, dass bei der Ausführung von links nach rechts, die Fahrt geradeaus Priorität hat. Der Abstand zwischen den Bändern sollte 2-3 cm betragen, und das Band sollte parallel für ca. 10-15 cm gelegt werden, bevor es sich teilt. Siehe unten.



Verlegung des Weges mit zwei Richtungs-Wahlmöglichkeiten

Bitte beachten Sie, dass kein Spalt zwischen den beiden Wegen vorhanden ist, da wo sich das Band teilt. Dies schafft die Möglichkeit, Strecken zu ändern. Das Band wird parallel ca. 10-15 cm vor der Teilung geführt. Siehe unten.



Verlegung des Weges mit drei Richtungs-Wahlmöglichkeiten

Gleiche Ausrichtung wie die Ausrichtung mit zwei Möglichkeiten, ohne Abstand zwischen den Bahnen.

Das Band ist ein spezielles Isolierband mit einer Standardbreite von 18 bis 19 mm.

Speichern, indem Sie die rote Taste 3-4 Sekunden lang drücken.



2) Unterstütztes Fahren.

Schließen Sie die Mini Programmierbüchse an der Schalttafel rechts an , siehe Bild.



Den Netzschalter nach oben drücken



Wählen Sie Betriebsart: Unterstütztes Fahren



Stellen Sie die gewünschte Geschwindigkeit ein



Speichern, indem Sie die rote Taste 3-4 Sekunden lang drücken.



**3) Fahren auf einer einzelnen Schlinge ohne Richtungs-
Wahl-Möglichkeiten**

Schließen Sie die Mini Programmierbüchse an der Schalttafel rechts an, siehe Bild.



Den Netzschalter nach oben drücken



Betriebsart wählen: Gerade aus



Stellen Sie die gewünschte Geschwindigkeit ein.



Speichern, indem Sie die rote Taste 3-4 Sekunden lang drücken.



4) Fahren auf einer einzelnen Schlinge mit Richtungs- Wahl-Möglichkeiten

Schließen Sie die Mini Programmierbüchse an der Schalttafel
rechts an , siehe Bild.



Den Netzschalter nach oben drücken



Betriebsart wählen: Abbiegen



Stellen Sie die gewünschte Geschwindigkeit ein.



Speichern, indem Sie die rote Taste 3-4 Sekunden lang drücken.



5) Fahren innerhalb einer Begrenzung

Schließen Sie die Mini Programmierbüchse an der Schalttafel rechts an, siehe Bild.



Den Netzschalter nach oben drücken



Betriebsart wählen: Begrenzung



Stellen Sie die gewünschte Geschwindigkeit ein.



Speichern, indem Sie die rote Taste 3-4 Sekunden lang drücken.



6) Anschlüsse Verbindungen und Anzeige der zentralen Steuerungsbox

- A. Ein / Aus
- B. Ausgabe auf CD-Player etc.
- C. Eingabe Stop-Taste
- D. Eingabe Geradeaus
- E. Eingabe Rechts
- F. Eingabe Links
- G. Eingabe Rückwärts
- H. Ladegerät Anschluss
- I. USB-PC-Anschluss
- J. Anschluss Joystick, Miniprogrammierfeld und externes Zubehör



1. Anzeige Geradeaus
2. Anzeige. Rechts
3. Anzeige links
4. Anzeige Rückwärts
5. Schleife Vorhanden
6. Stoßfänger aktiviert
7. Drahtlose Joystick
8. Batterieanzeige



USB-PC-Verbindung, siehe Punkt I.



7) Laden

Laden Sie das AKKA regelmäßig. Das erhöht die Lebensdauer der Batterien - stellt sicher, dass ihr AKKA immer einsatzbereit ist. Hinweis! Es ist von entscheidender Bedeutung, dass der Ladevorgang in Übereinstimmung mit den Anweisungen unten stattfindet.

Anderenfalls besteht die Gefahr, dass der Ladevorgang unvollständig ist.

1. Schließen Sie den Ladestecker an das AKKA.

Achten Sie darauf, dass der Stecker richtig angeschlossen ist.

2. Stecken Sie den Netzstecker in die Steckdose.

3. Lassen Sie das Ladegerät an der Steckdose angeschlossen, bis Sie AKKA das nächste Mal nutzen. Dies ist gut, da die Batterien in Erhaltungsladungszustand bleiben. Das Ladegerät verbraucht sehr wenig Energie wenn die Batterieanzeige anzeigt, dass der Akku vollständig geladen ist.

4. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose

5. Im letzten Schritt entfernen Sie den Ladestecker vom AKKA. Ziehen Sie nicht am Kabel, da dies zu einer Beschädigung des Kabels führen kann.

Erhaltungsladung

WICHTIG!

Wenn der AKKA über einen längeren Zeitraum nicht in Gebrauch ist, muss mindestens alle 2 Wochen geladen werden, um die Tiefentladung zu verhindern.

Wenn die Batterien vollständig entladen sind, müssen sie ersetzt werden.